25. April 2019

Ausgabe: Nr. 05/2019



Zum PDF-Download

Themen der Ausgabe:

Europawahl 2019
Richtungsweiser: In welchem Europa wollen wir zukünftig leben?

Gemeinnützigkeit
Alarmzeichen: Gemeinnützigkeitsrecht darf nicht für politische Auseinandersetzungen missbraucht werden

Kolonialismusdebatte – Namibia
Herero und Nama: Ein Land wartet auf die Anerkennung des Völkermordes in der ehemaligen deutschen Siedlerkolonie

Land-Kultur
Gleichwertige Lebensverhältnisse: Das Kulturangebot fernab der Großstadt muss wieder belebt werden

Sprachgeschichten
Verbindendes Band: Deutsche Sprache ist ein Schlüssel zur Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Weitere Themen: Vielfalt im Orchester, Spezialbibliothek: Erzbischöfliche Dombibliothek Köln, 50 Jahre Grips Theater Berlin, Globalisierung koreanischer Kultur, Deutscher Computerspielpreis 2019, Kultur und Kulturpolitik in den Niederlanden, Kulturelles Erbe in der Türkei, Ausbildungsqualität in Indonesien, Inés de Castro im Porträt, Agenda-setting bei ARD und ZDF, Europäische Medienplattform u.v.m.

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler,
ISSN 1619-4217, 28 Seiten, 4,00 Euro
Marwa Abidou, Theaterwissenschaftlerin; *Katarina Barley*, Spitzenkandidatin der Partei

SPD zur Europawahl 2019; *Nicola Beer*, Spitzenkandidatin der Partei FDP zur Europawahl 2019; *Mirthe Berentsen,* Autorin, Journalistin und kulturpolitische Beraterin; *Melanie Bernstein,* Kulturwissenschaftlerin und Obfrau der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für Kultur und Medien; *Theresa Brüheim*, Chefin vom Dienst von Politik & Kultur; *Johann Hinrich Claussen,* Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD); *Roger de Weck*, Publizist; *Mikko Fritze*, Leiter des Goethe-Instituts Niederlande; *Theo Geißler*, Herausgeber von Politik & Kultur; *Sven Giegold*, Spitzenkandidat der Partei Bündnis 90/Die Grünen zur Europawahl 2019; *Rupert Graf Strachwitz*, Vorsitzender des Vorstandes der Maecenata Stiftung und Direktor des Maecenata Instituts; *Ludwig Greven*, freier Journalist und Autor; *Ulrike Guérot,* Gründerin des Denklabors European Democracy Lab; *Andreas Guibeb*, namibischer Botschafter in Deutschland; *Helmut Hartung*, Chefredakteur des Blogs www.medienpolitik.net; *Hans Dieter Heimendahl*, Leiter der Hauptabteilung Kultur von Deutschlandfunk Kultur; *Luca Jahier,* Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA); *Hans Jessen*, freier Journalist und ehemaliger ARD-Hauptstadtkorrespondent; *Nataly Jung-Hwa Han*, Vorstandsvorsitzende des Korea-Verbands und Chefredakteurin des Magazins „Korea Forum"; *Andreas Kolb*, Redakteur von Politik & Kultur; *Johann König*, Kunstgalerist; *Richard Kühnel*, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland*;* Constanze Letsch*,* Journalistin und Doktorandin*; Jörg Meuthen,* Spitzenkandidat der Partei AfD zur Europawahl*; Stefan Rhein*, Direktor der Stiftung Luthergedenkstätte; *Anne Rolvering*, Geschäftsführerin der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa; *Behrang Samsami*, promovierter Germanist, freier Journalist und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag; *Martin Schirdewan*, Spitzenkandidat der Partei Die Linke zur Europawahl 2019; *Wolfgang Schneider,* Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim; *Gabriele Schulz,* Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; *Katja Sinko,* Initiatorin von „The European Moment"; *Marcus Stark,* Direktor der Diözesan und Dombibliothek Köln; *Alexander von Nell,* Leiter des Bereichs Consulting des Netzwerks Junge Ohren sowie Consultant bei Kultur öffnet Welten; *Manfred Weber*, Spitzenkandidat der Partei CDU/CSU zur Europawahl 2019 und europaweiter Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei (EVP) für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten; *Maryam Zaree*, Filmemacherin; *Thomas Zettler,* Leiter der Außenstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Jakarta; *Olaf Zimmermann,* Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates; *Felix Zimmermann,* promoviert in Köln zu Atmosphären im Computerspiel

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat